



HASIT 208

Sanierporenausgleichsputz

Anwendungsbereiche: Ausgleichsputz und/oder Pufferputz zur Salzeinlagerung. Porengrundputz beim Vorliegen von hohen Salzkonzentrationen. Erfüllt die WTA-Anforderungen Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.). Bei hoher und/oder extremer Feuchte ist mit dem zweischichtigen Sanierputzsystem HASIT RS2 zu arbeiten.

- Eigenschaften:**
- Hohe Diffusionsoffenheit
 - Wasserhemmend
 - Grosse Salzspeicherkapazität
 - Gute maschinelle Verarbeitung
 - Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung:

Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000022259
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0 - 3 mm
Verbrauch	ca. 1,2 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 l/EH
Schichtdicke	max. 30 mm
Mindestputzdicke	20 mm
Brandverhalten	A1
MG (EN 998-1)	GP
MG (EN 998-1)	CS II
MG (EN 998-1)	W _c 0
Prüfzertifikate	WTA

- Materialbasis:**
- Zement
 - Weißkalk
 - Hochwertiger Kalkbrechsand
 - Leichtzuschlag (mineralisch)
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
 - Luftporenbildner
 - Mineralisch

Erhärtung: Hydratation

Untergrund: Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln sowie Algen- und Moosbefall sein.



HASIT 208

Sanierporenausgleichsputz

Untergrund-Vorbereitung:	Altputz mind. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT 208 Sanierporenausgleichsputz auffüllen.
Zubereitung:	Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.
Verarbeitung:	Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadssalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen (Opferputz) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Großteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen. Die Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag/mm Putzdicke. Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Der aufgetragene Porengrundputz ist mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Die maximale Auftragdicke von Sanierputzes beträgt 40 mm. Höhere Schichtdicken sind durch hohen Auftrag von HASIT 208 Porenausgleichsputz möglich. Dabei soll der HASIT 208 Porenausgleichsputz in gleichmässiger Dicke von mind. 20 mm aufgebracht werden. Bei mehrschichtigen Sanierputzsystemen ist der Untergrund jeweils mit einer Zahntraufel horizontal aufzurauen, um eine optimale Haftung des nachfolgenden Sanierputzes zu gewährleisten. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).
Verarbeitungshinweis:	Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
Besonders zu beachten:	Bei der Anwendung des Pflasters wird empfohlen, den Anweisungen und Prinzipien in EN 13914-1 (2) enthaltenen Anweisungen. Falls erforderlich, für unsere technische Dienstleistungen und Beratung zu bitten.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und GG-Cert fortlaufend überwacht.
Verpackungshinweise:	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken oder Silo.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
Lagerzeit:	Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.